

# Raus aus dem Keller, rauf aufs Gras: Der Frühlingscheck für Mäh- und Mulchgeräte



Beginnt das Gras zu wachsen, ist gut beraten, wer seinen Rasen- oder Mulchmäher schon rechtzeitig zuvor gecheckt und einsatzbereit hat. Denn bevor es aus der Winterruhe auf die Wiese geht, lohnt ein intensiver Blick auf den Mäher.

Die Profis von Hochfilzer geben einen Überblick, was zu einer Durchsicht gehören sollte.

**Kleinere Wartungsarbeiten lassen sich problemlos selbst erledigen.** Unabhängig vom Frühlings-Check gilt: Die Bedienungsanleitung sollte zurate gezogen werden. Zudem ist darin festgehalten, wer welche Aufgabe übernehmen kann bzw. darf, denn: Mäh- und Mulchgeräte durchsehen kann jeder; Reparaturen und einige andere Tätigkeiten, insbesondere an sicherheitsrelevanten Teilen, sollten unbedingt dem Fachhändler oder Motoristen überlassen werden. Und da die Sicherheit an erster Stelle steht, gilt **vor dem Loslegen: Erst einmal den Zündkerzenstecker ziehen.**

## VOLLSTÄNDIGE KONTROLLE

- ✓ Sind verbogene oder beschädigte Teile vorhanden?
- ✓ Hat sich irgendwo Rost gebildet?
- ✓ Sitzen alle Kabel und Züge noch fest?
- ✓ Gibt es Riss- und Bruchstellen oder Verschleißerscheinungen?
- ✓ Sind die Bowdenzüge richtig eingestellt?

Bewegliche Seilzüge wie Schalt- oder Bremszüge sollten auf Korrosion und Risse, auch einzelner Litzen, kontrolliert werden. **Bewegliche Teile müssen regelmäßig und nach Anleitung geschmiert werden.** Falls bei der Durchsicht Schäden oder Defekte auffallen, empfiehlt sich aus Sicherheitsgründen der Gang zum Fachhändler.

## **Räder und Messer**

Während der monatelangen Winterpause verlieren luftgefüllte Reifen etwas an Druck. Vor dem ersten Mähen sollten sie daher, wenn nötig, auf den empfohlenen Luftdruck aufgepumpt werden. Räder sind, wie alle beweglichen Teile, an der Radnabe zu schmieren. Die Messer müssen festsitzen und dürfen keine Schäden aufweisen, z. B. Verformungen, Ausbrüche, Abnutzung über die Verschleißindikatoren, abgenutzte oder löchrige Flügel. Sind sie stumpf oder beschädigt, gilt aus Sicherheitsgründen: Finger weg. Der Fachhändler repariert bzw. schärft die Messer nicht nur, er hat zugleich auch noch die notwendige Ausrüstung für das Auswuchten.

## **Kraftstoff tanken**

Vor dem Betanken ist zu kontrollieren, ob sich noch Kraftstoff aus der vergangenen Saison im Tank befindet. Sind noch Reste im Tank, muss er samt Vergaser zunächst vollständig entleert werden. Denn alter Sprit kann den Vergaser und die Kraftstoffleitungen verharzen und verstopfen. Zur vollständigen Entleerung des Vergasers den Motor starten, den Benzinhahn zudrehen und im Leerlauf so lange laufen lassen, bis das Gerät von allein abstellt. Nun frischen, neuen Kraftstoff nachfüllen. Benzin und besonders 2-Takt-Gemische sollten nicht älter als drei Monate sein.

## **Regelmäßig - und im Frühjahr rechtzeitig - checken**

Durch regelmäßige Checks lässt sich die Leistungsfähigkeit eines Mähers auf Dauer erhalten. Besonders Hochleistungs- und Hochgrasmäher bringen es in einer Mähseason auf viele Stunden Laufzeit und das fast immer unter Vollast. Dementsprechend benötigen sie eine noch sorgfältigere Wartung und Prüfung als kleinere Mäher mit geringer Betriebszeit. Wer den Check vom Händler erledigen lassen will, dem empfiehlt Hochfilzer frühzeitig einen Termin zu vereinbaren, damit der Mäher pünktlich zur Mähseason einsatzbereit ist.

## **CHECKLISTE VOR DEM ERSTEN ANLASSEN**

- Zündkerzenstecker gesteckt?
- Reifendruck angepasst?
- Kraftstoff getankt?
- bewegliche Teile geschmiert?
- komplettes Gerät auf Schäden und Defekte geprüft